

## Fotografie-Projekt „Wir sind hier“ gewinnt Wettbewerb

Vom 7. bis zum 28. Juni 2024 fand in der Kulturwerkstatt Neumünster eine bemerkenswerte Fotoausstellung „Wir sind hier“ statt, die aus einem Fotokurs mit Schülern des Bildungsgangs "Ausbildungsvorbereitung Schleswig-Holstein" (AV-SH) der Theodor-Litt-Schule resultierte.



Eröffnung der Ausstellung am 28. Juni 2024

Der Ursprung dieses Projekts lag in einer früheren Ausstellung zum Europatag am 25. Mai 2023, die in den Räumlichkeiten der Theodor-Litt-Schule stattfand. Die Schülerinnen und Schüler des Kurses AVS 22 hatten seit einem Jahr Deutsch gelernt und stammen aus verschiedenen Ländern wie Syrien, Afghanistan, Mazedonien, Ukraine, Sudan und Eritrea. Unter der Betreuung von Anastasia Joost, Nihat Anil und Anna Katharina

Rowedder erlernten sie nicht nur grundlegende fotografische Fähigkeiten, sondern nutzten den Fotokurs auch intensiv, um ihre Deutschkenntnisse zu vertiefen und sich kreativ auszudrücken. Diese Werke spiegelten die Perspektiven der Schüler wider, was sie an Europa und insbesondere an Neumünster beeindruckte und beschäftigte. Jedes Bild war begleitet von einem kurzen Text, der die Intention hinter der Aufnahme erläuterte.

Das Thema der Ankunft in Deutschland und der Verlust der Heimat haben Anna Katharina Rowedder auf



Arbeiten der Schüler und ihre Porträts



KulturWerk Galerie im Vicelinviertel

die Idee gebracht, die im Kurs entstandenen Arbeiten um kleine Texte und Porträts der Teilnehmenden und ihre Geschichten zu erweitern und bei dem Wettbewerb «Kunst schaffen in Neumünster» einzureichen. Das Projekt hat gewonnen und ermöglichte es den Schülern gemeinsam mit den Betreuern die Ausstellung in der KulturWerk Galerie an der Esplanade 22 zu gestalten. Die Werke der Schüler, ihre Porträts



Bilder aus der Heimat

und Texte über ihre Heimat wurden um ein zusätzliches Element ergänzt: Bilder aus der Heimat der Schüler, die einige von ihnen beisteuern konnten. Diese Fotos sollten den Betrachtern einen Einblick in die vielfältigen Her-

kunftsländer der jungen Menschen geben und verdeutlichen, wie unterschiedlich ihre Heimatländer sind. Manche Bilder gab es nur noch digital in geringer Auflösung, weil sie sie auf ihrer Facebookseite oder in ihren WhatsApp-Chats erhalten konnten. Diese Fotos wurden in je einem kleinen Rahmen mit Passepartout an die Wand gebracht. Leider konnten nicht alle Schüler solche Fotos beisteuern, da viele ihre Heimat unter schwierigen Umständen verlassen mussten und nur wenige Erinnerungsstücke mitnehmen konnten. Die leeren Nägel sollen deutlich machen, dass nicht alle Teilnehmenden Fotos aus ihrer Heimat haben. Die Ausstellungseröffnung fand am 28. Juni statt und war ein großer Erfolg. Zusätzlich zu den Besuchern während der regulären Öffnungszeiten haben auch einige Klassen der Theodor-Litt-Schule die Ausstellung vormittags besucht und waren von den ausgestellten Werken beeindruckt.



Ausstellungseröffnung

Anastasia Joost und Anna Katharina Rowedder